

## **Tourenbezeichnung: „Wasser für Köln – Auf den Spuren der römischen Eifelwasserleitung durch die Nordeifel“**

Seit 2020 gibt es die „Eifelspuren“ – auf ausgesucht schönen Wegen lässt sich hier die Nordeifel in all Ihren Facetten erleben. Ein kulturelles Alleinstellungsmerkmal der Nordeifel ist die römische Eifelwasserleitung von Nettersheim nach Köln. Unsere Wanderung begibt sich auf die Spuren dieses Meisterwerks der Ingenieurskunst. Immer wieder stoßen wir auf römische Relikte, traumhaft gelegen in schöner Natur. Und natürlich ist die Landschaft nicht nur Kulisse für das Römer-Bauwerk, sondern auch selbst Hauptdarsteller: Kakushöhle und Kartsteinfelsen sind aufsehenerregender Auftakt und Schlusspunkt, zwischendurch begeistern das Veybachtal, der fast schon mystisch anmutende Eulenberg und immer wieder weite Blicke in die Landschaft.

**Datum:** Sonntag, 29.03.2026

**Guide:** Michael Schulze  
(Dipl.-Geograph und  
zertifizierter Tourenleiter mit  
Schwerpunkt  
Landschaftserleben)



**Treffpunkt:** 10:30 Uhr, Parkplatz Kakushöhle, Kakusstr. 1, 53894 Mechernich, an der Wanderinfotafel zur „Eifelspuren“.

**Anreise** Mit dem Auto:

Aus Richtung Köln / Bonn: Die BAB 1 bis zur Ausfahrt Nettersheim, dann weiter auf die B 477 Richtung Mechernich bis zum Parkplatz Kakushöhle am Ortseingang Dreimühlen.

Mit dem ÖPNV:

Mit der Eifelbahn (RE 22) bis nach Mechernich, dort mit der AST-Linie 830 (Richtung Zingsheim Rathaus) bis zur Haltestelle Dreimühlen, Mechernich.

**Verpflegung** Rucksackverpflegung. Einkehrmöglichkeit im Café zur Kakushöhle am Ende der Tour.

**Dauer:** Ca. 5:30 h insgesamt (reine Gehzeit, zzgl. Pausen und Einkehr)

**Preise:** Erwachsene 16,00 €, Kinder/ Jugendliche 10 – 15 Jahre 10,00 €

**Schwierigkeitsgrad:** mittel, 17 km Streckenlänge, 388 Höhenmeter, relativ gleichverteilte Steigungen

**Mitbringen:** Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld für die Einkehr.

## **Tourenbeschreibung**

Wir starten an der Kakushöhle in Dreimühlen. Die Höhle selbst heben wir uns für den Schluss auf – so bleibt die Spannung auf der Tour bis zum Schluss hoch... Den Hügel hinauf in Richtung Weyer haben wir bald die historisch bedeutsame Kirche Sankt Cyriakus erreicht. Ein Blick ins Kircheninnere lohnt auf jeden Fall. Über Weiden- und Wiesenwege umlaufen wir die schön gelegene Ortschaft, bevor wir dann unterhalb des Eifelblicks Brehberg in den Wald eintauchen. Fernab jeglicher Zivilisationsspuren lässt sich hier die Natur genießen. In Urfey ist das Veybachtal erreicht, wo der Eulenberg mit seiner einzigartigen Atmosphäre auf uns wartet. Wer wissen möchte, was ein „Kraftort“ ist, ist hier genau richtig. Mit weiten Blicken ins Veybachtal geht es nun in Richtung Vussem, wo uns das beeindruckendste Überbleibsel der römischen Eifelwasserleitung von Nettersheim nach Köln erwartet: Das Aquädukt von Vussem lässt einen erahnen, welch besonderes Bauwerk die Römer in der Eifel hinterlassen haben. In Eiserfey schmücken Kunstwerke unseren Wanderweg – der Verein Feykultur hinterlässt hier seine kreativen Spuren. Voller intensiver Eindrücke gelangen wir zu guter Letzt wieder zur Kakushöhle: Die großartige Karstformation macht mächtig Eindruck – im *Café zur Kakushöhle* können wir bei leckerem Eifler Kuchen die Felsen des Kartsteins noch einmal von weitem betrachten.